



# Deutschland muss dem Atomwaffenverbotsvertrag beitreten

## Die Bundesregierung muss dem Vertrag jetzt beitreten

Die Forderung nach dem Verbot von Atomwaffen ist kein abgehobenes Thema, sondern es brennt vielen Menschen im ganzen Land unter den Nägeln. Endlich wieder! Zum Ausdruck kommt dies auch in der starken Unterstützung, die viele Engagierte durch ihre Bürgermeister\*innen erhalten. Die Flagge der Mayors for Peace wurde deshalb vor den Rathäusern in etlichen Städten gehisst, um dem Wunsch nach einer Welt ohne Atomwaffen Ausdruck zu verleihen. Stellvertretend für die vielen Stadtoberhäupter, die sich an den Flaggenhissungen beteiligen, kann auf die großartige und inspirierende Videobotschaft des Hannoveraner Oberbürgermeisters Belit Onay hingewiesen werden:

*„Der Vertrag über das Verbot von Atomwaffen ist jetzt eine Realität. Entwicklung, Herstellung, Lagerung, Weitergabe, Erwerb, Besitz, Testung und der Einsatz von Atomwaffen sind ab sofort für die Vertragsstaaten verboten. Die Welt wird sich nun auf vielfältige Weise verändern. Für die Staaten, die Banken und Finanzinstitute, die Firmen sowie die Menschen, die Opfer der nuklearen Abschreckung wurden.“*

*Die Bundesregierung darf ihre Augen nicht weiter verschließen und muss endlich beitreten.“*

Häufig haben wir in den vergangenen Jahren gehört, Deutschland könne dem Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) nicht beitreten, weil dieser mit dem Nichtverbreitungsvertrag (NVV) nicht kompatibel sei. **Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages hat zu diesem Thema eine neue Ausarbeitung veröffentlicht und hat herausgefunden:**

**"[...] Der AVV unterminiert den NVV nicht, sondern ist Bestandteil einer gemeinsamen nuklearen Abrüstungsarchitektur. Der AVV ist daher auch kein Hemmnis für die nukleare Abrüstung, hätten die NVV-Staaten nur den politischen Willen dazu. [...]"**

Biowaffen	Chemiewaffen	Atomwaffen
verboten seit 1975	verboten seit 1997	verboten ab 2021

## 27. Januar 1945 - Befreiung KZ Auschwitz

Die Bilder von den verheerenden Folgen der Atombomben sind allgemein bekannt. Aber auch ohne Atombomben, mit konventionellen Waffen und menschlichem Hass, wurden furchtbare Zerstörungen an Leben begangen. Dies zeigte uns der zweite Weltkrieg und die von den Nazis errichteten Konzentrationslager.

Anfang 1945 kämpfen sich Soldaten der UdSSR durch das von Nazis besetzte Polen Richtung Westen vor. Die Sowjets hatten mit mehr Widerstand gerechnet, als sie am 27. Januar die Gegend um

Auschwitz erreichen, mit den riesigen von Deutschen errichteten KZ- und Industrieanlagen. Doch die meisten Deutschen sind geflohen. Sie hinterlassen viele gesprengte Gebäude. Die russischen Soldaten merken bald, dass sich in Auschwitz Grauenhaftes abgespielt haben muss. Sie finden in den Lagern immer mehr Leichen: Verhungerte, Erschossene, Erschlagene....

Von 1940 bis 1945 sterben mindestens 1,1 Millionen Menschen in Auschwitz. Die meisten der Opfer sind Juden, die gleich nach ihrer Ankunft mit Giftgas ermordet und ihre Leichen verbrannt wurden.

Andere Insassen des KZ werden zu Tode gefoltert, viele müssen arbeiten, bis sie vor Entkräftung und Hunger sterben. Auschwitz ist die größte "Todesfabrik" der Nationalsozialisten. Und einer der Orte, wo sie die "Endlösung der Judenfrage" betrieben - durch systematischen Völkermord.

**Die DKP steht für eine generelle Abrüstung, dem Verbot aller Waffen, egal ob atomare oder konventionelle.**



**Dafür kämpfen wir!**

ViSdP: DKP HDH, W. Benz, Schumannstr. 3

**Landtagswahl 14. März 2021 - DKP wählen!**